



© Lisa Rastl

An der Kreuzung Gaußplatz-Wallensteinplatz-Pappenheimgasse-Stromstraße wurde ein unscheinbares, im Laufe der Jahre mehrmals umgebautes Möbelhaus in ein würdiges Stadthaus transformiert. Die rotbraune Rostfarbe der neuen Cortenstahlfassade korrespondiert mit der roten Terracotta Farbe des Platzbelags des Wallensteinplatzes und der rot-braunen Klinkerfassade der Brigittakirche.

Im Zuge des Umbaus erfolgte eine Aufstockung des Gebäudes entsprechend dem vorliegenden Flächenwidmungsplan auf die zulässige maximale Gebäudehöhe des Häuserblocks. Den Abschluss des Gebäudes bildet ein auskragender Balkenrahmen über dem Dachgeschoss.

Im Gebäudeverbund präsentiert sich das Gebäude mit einer durchwegs einfachen Gestaltung. Umso mehr fallen die Proportionen als auch die materielle Präsenz der Cortenplattenfassade des Eckhauses auf.

Eine filigrane Stahlbetonkonstruktion mit einer Raumhöhe über 3 m ermöglichte für die neu geschaffenen Wohnungen freie Loftgrundrisse und großzügige Öffnungen. Das Gebäude verfügt über 16 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 2640 m² Wohnnutzfläche, ein dreigeschossiges Hofhaus mit eigener Dachterrasse und zwei Büros. Straßenseitig wurden die zwei bestehenden Straßenlokale in der Erdgeschosszone beibehalten. Die künstlerische Gestaltung des Einfahrtstors erzeugt eine unübersehbare Schwelle zwischen dem öffentlichen Straßenraum und dem halbprivaten Hof, der mit rotem Asphalt belegt wurde.

Hofseitig ist die Fassade des „Townhouses“ (dreigeschossiges Hofhaus) begrünt. Die weiteren Hoffassaden sind weiß ausgeführt und bilden einen Kontrast zur straßenseitigen Fassade. Die gesamte Hofgestaltung erfolgte in Abstimmung mit einer angrenzenden Liegenschaft und ermöglichte so eine einheitliche Gestaltung mit einer damit einhergehenden großzügigen Wirkung der vorhandenen Hoffläche. Zwei aufwendig gebaute Türme (Stahlkonstruktion mit Streckmetallgitter) schaffen hofseitig Raum für zusätzliche Balkone und Loggien. (Text: Architekten, redaktionell überarbeitet)



© Attila Simon



© Lisa Rastl

Haus „Lofts 20“

Jägerstraße 59-61
1120 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Zoran Bodrozic

BAUHERRSCHAFT
Grossmann Immobilien GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Andrzej Glogowski

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Jürgen Pankl

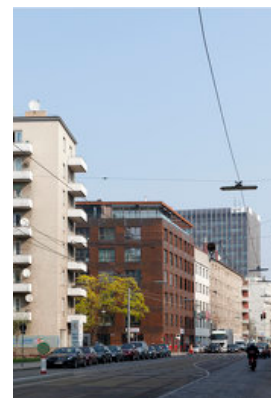
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Landarch

KUNST AM BAU
BFZ Barrierefreie Zone

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
17. September 2013



© Lisa Rastl

Haus „Lofts 20“

DATENBLATT

Architektur: Zoran Bodrozic
 Mitarbeit Architektur: Christian Gazso (Ausführungsplanung)
 Bauherrschaft: Grossmann Immobilien GmbH
 Tragwerksplanung: Andrzej Glogowski
 Landschaftsarchitektur: Landarch (Jürgen Meier)
 örtliche Bauaufsicht: Jürgen Pankl
 Kunst am Bau: BFZ Barrierefreie Zone (Zsolt Szalai)
 Haustechnik / Elektro, Sanitär: Elektro Berger GmbH
 Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Ademi GmbH
 Fotografie: Lisa Rastl, Attila Simon

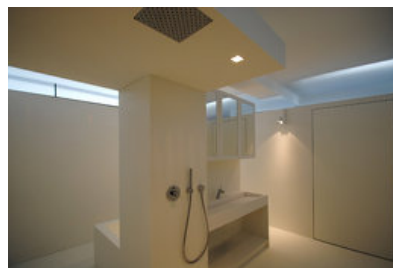
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2010 - 2011
 Ausführung: 2011 - 2012

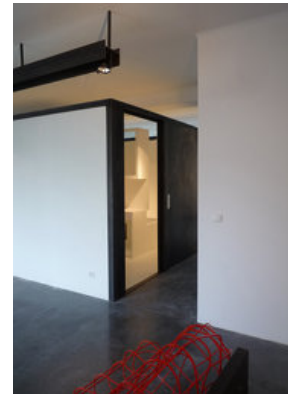
Grundstücksfläche: 859 m²
 Nutzfläche: 3.119 m²
 Bebaute Fläche: 657 m²
 Umbauter Raum: 10.500 m³



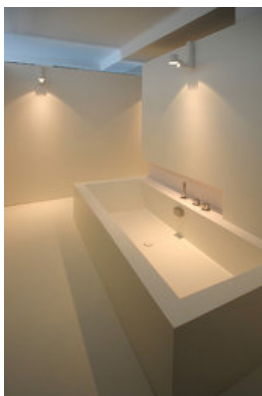
© Attila Simon



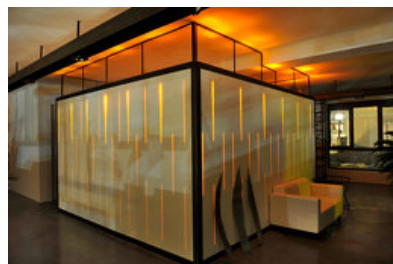
© Attila Simon



© Attila Simon



© Attila Simon



© Attila Simon



© Attila Simon

Haus „Lofts 20”



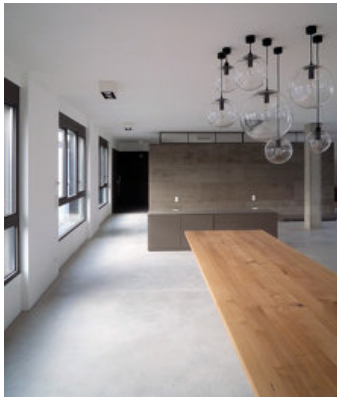
© Attila Simon



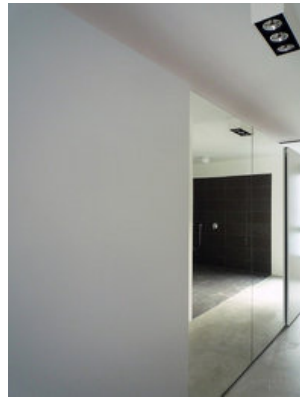
© Attila Simon



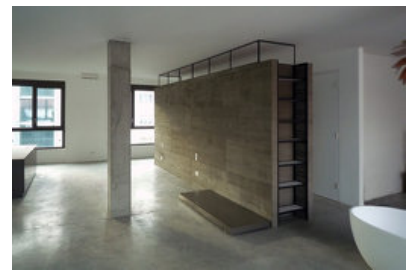
© Lisa Rastl



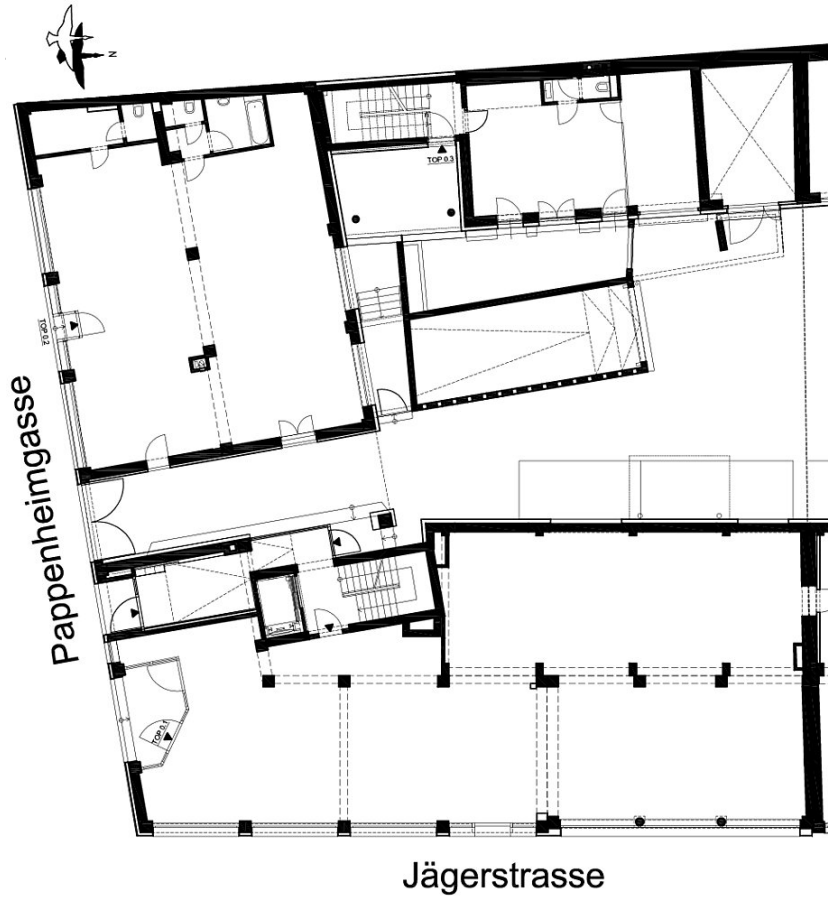
© Zoran Bodrozc



© Zoran Bodrozc



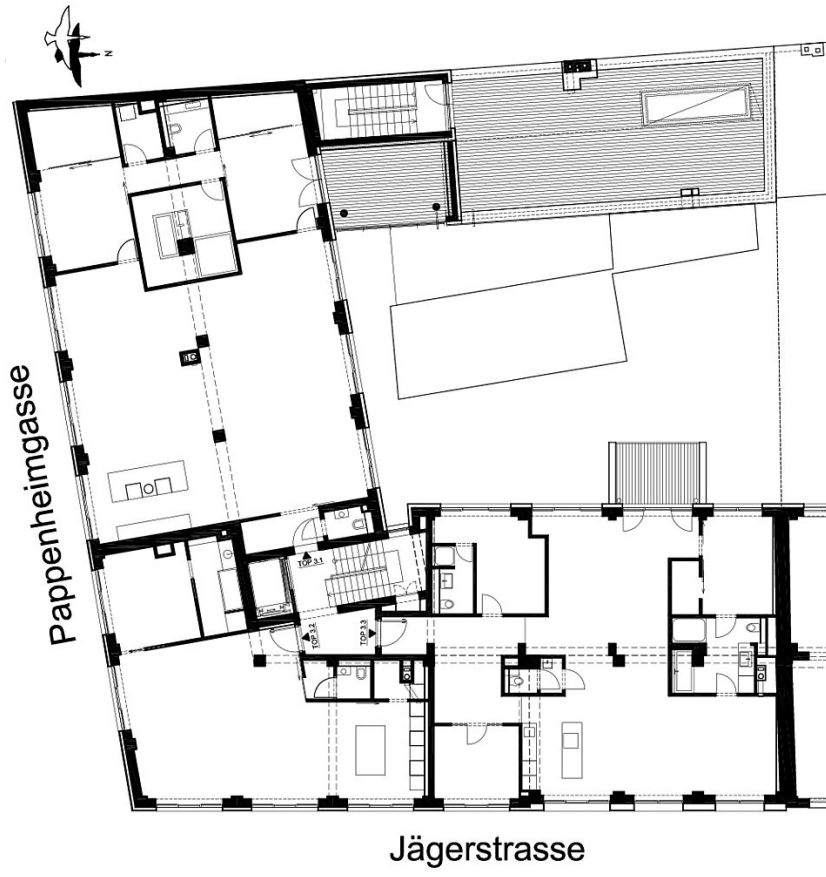
© Zoran Bodrozc



Haus „Lofts 20“

Erdgeschoss

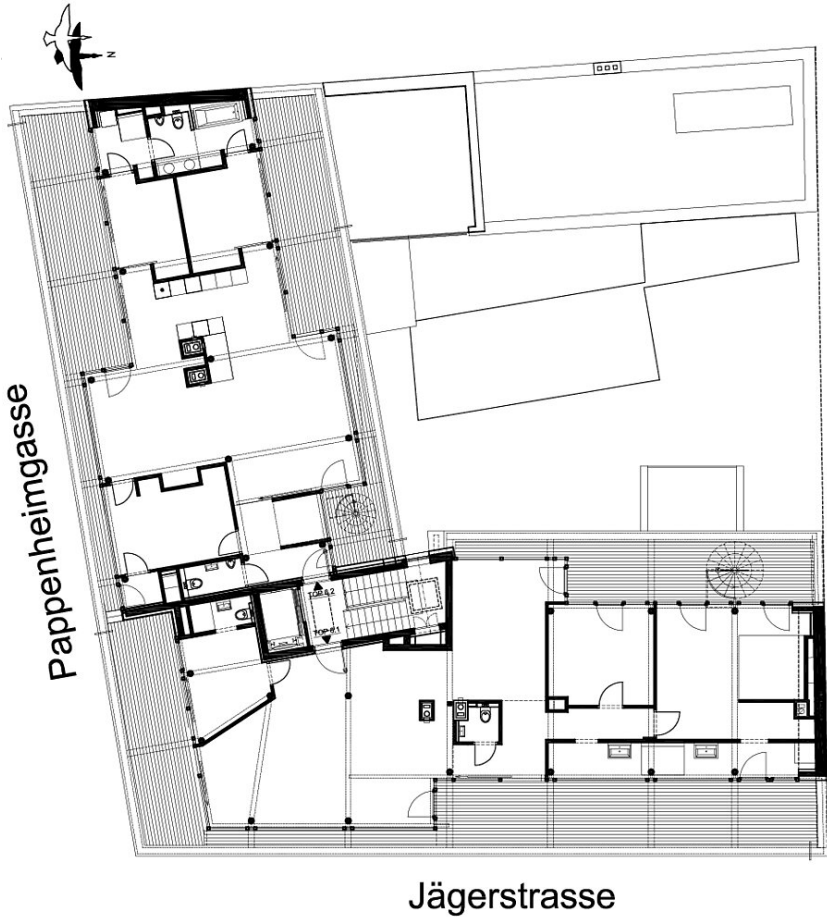
Grundriss Erdgeschoss



Haus „Lofts 20“

3.Stock

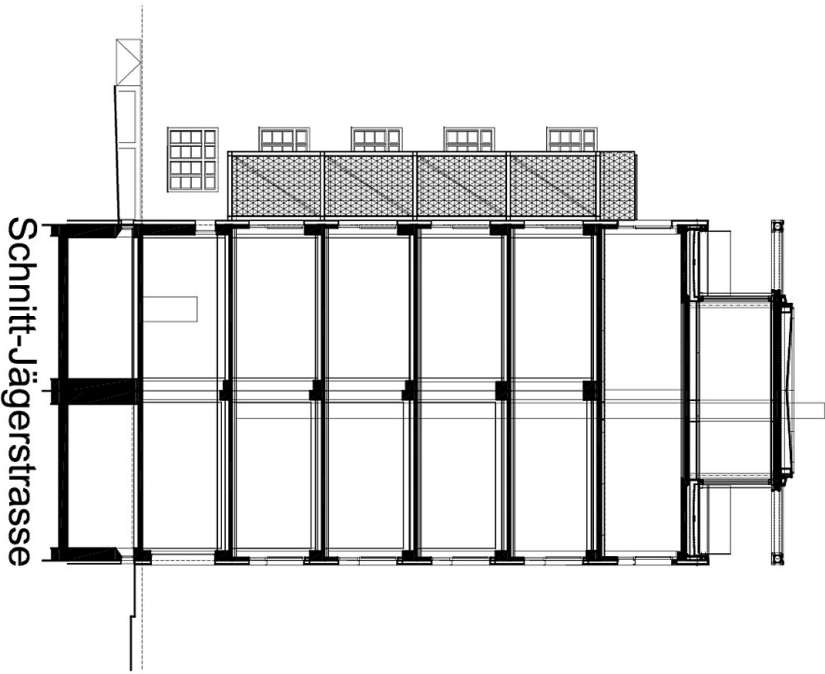
3. Obergeschoss



Haus „Lofts 20“

Dachgeschoss

Grundriss Dachgeschoss



Schnitt

Haus „Lofts 20”



Ansicht Ost - Jägerstrasse

Ostansicht



Ansicht Süd - Pappenheimgasse

Südansicht